

VBC Ebikon 2 – VBC Steinhausen 2, 0:3 (23:25, 18:25, 18:25)

Nach der Vorbereitungsphase im Sommer waren die Spielerinnen des VBC Steinhausen heiss auf den Ernstkampf. In Vollbesetzung traten sie in Ebikon zum ersten Meisterschaftsspiel an.

Das Spiel startete für die Steinhauserinnen wunschgemäss. Bereits zu Beginn konnten einige Punkte Vorsprung herausgespielt werden. Doch eine Reaktion von Ebikon liess nicht lange auf sich warten. Mit vermeintlich einfachen Bällen setzten sie die Gäste stark unter Druck. So kamen die Ebikonerinnen zu mehreren „unnötigen“ Punkten und glichen das Spiel wieder aus. Sogar etwas in Rücklage geraten, fingen sich die Zugerinnen aber wieder und konnten den ersten Satz noch mit 23:25 für sich entscheiden.

Im zweiten Satz erhöhten die Steinhauserinnen den Druck. Die Annahmen wurden präziser und ein starker Block machte das Durchkommen für die Gegnerinnen schwer. Doch auch in diesem Satz liess die Leistung zwischenzeitlich etwas nach. Der Gewinn des Satzes (18:25) war jedoch nicht mehr gefährdet.

Im Schlusssatz starteten die Ebikonerinnen besser und schnell lag Steinhausen mit 0:6 hinten. Doch diesen Vorsprung konnten sie nicht lange verwalten und bald war das Spiel wieder ausgeglichen. Mit einem Schlussspurt sicherten sich die Zugerinnen auch den dritten Satz mit 18:25.

Die Motivation und die Stimmung beim VBC Steinhausen waren toll, aber auch die Nervosität und die Unsicherheit beim ersten Einsatz waren zu spüren. Das ganze Spiel war ziemlich hektisch und die Abstimmung zeitweise alles andere als perfekt. Der VBC Steinhausen ist mit dem deutlichen 0:3-Sieg zufrieden, dennoch muss eine spielerische Steigerung im weiteren Verlauf der Saison angestrebt werden. Bereits am Samstag (18:00 Uhr, Sunnegrund) haben die Spielerinnen die nächste Gelegenheit, gegen Willisau ihr Können auf dem Volleyballfeld zu zeigen.

Aufstellung: Barben Maya, Betschart Chrigi, Dvanajscak Lea, Füglistner Rebecca, Glarner Annic, Glauser Zoë, Hasenmaile Miriam, Meili Tamara, Milicic Ivana, Roth Nicole, Weber Stephanie, Zürcher Fabienne.

Coach: Schäfer Martin

Ort: Feldmatt Ebikon

25.09.09/ag